

Klimakrise ist Gesellschaftskrise: Augsburger Aufruf für eine Stärkung der gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung

Auf Einladung des Deutschen Klima-Konsortiums trafen sich vom 17. – 19. Februar 2025 mehr als 100 führende deutsche Wissenschaftler*innen aus den Gesellschaftswissenschaften am Zentrum für Klimaresilienz der Universität Augsburg, darunter Vertreter*innen aus Anthropologie, Ethik, Humangeographie, Geschichte, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Ausgangspunkt der Tagung war die Umsetzungskrise von Klimaschutz und Klimaanpassung. Wir, die Unterzeichnenden, teilen auf Basis unserer Forschung folgende Erkenntnisse:

Klimawandel ist Teil vielfältiger Transformationen. Deren Wechselwirkungen zu verstehen und zu bearbeiten, ist eine der Kernkompetenzen der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung. Aktuelle politische Dynamiken zeigen die großen Interessengegensätze auf, die die politische Bearbeitung des Klimawandels erschweren und im Extremfall ganz blockieren. Beispielsweise behindern die aktuellen geopolitischen Verschiebungen in der globalen Ressourcenpolitik die Lieferketten der Energiewende und erschweren eine kooperative Klimapolitik. Darüber hinaus hat die historische Materialität von Infrastrukturen der fossilen Ära Pfadabhängigkeiten geschaffen, die die Transformation erschweren. Dies sind Beispiele für gleichzeitig ablaufende Prozesse, die dem normativen Ziel von intra- und intergenerationaler Klimagerechtigkeit entgegenstehen. Wir stehen bereit, die Erkenntnisse der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung für die sozial-ökologische Transformation nutzbar zu machen.

Die klimapolitische Debatte ist in der Vergangenheit vor allem durch naturwissenschaftlich-technische Wissensbestände definiert worden. Dieses Wissen muss dringend ergänzt und durch Erkenntnisse aus den Gesellschaftswissenschaften neu konfiguriert werden. Klimapolitik wird mitunter auf die Einhaltung vermeintlich 'objektiver' planetarer Grenzen und Kippunkte reduziert. Dabei bleiben wichtige gesellschaftliche Fragen und soziale Dynamiken unterbelichtet. Andere Formen des Wissens – etwa Wissen aus anderen Disziplinen, aus der Praxis, (indigenes) Wissen aus dem globalen Süden, intersektionales Erfahrungswissen u.a. – finden zu wenig Eingang in die Analyse- und Gestaltungsprozesse von Klimaschutz und -anpassung. Die vorherrschende Rahmung des Klimawandels als „Menschheitsproblem“ verschleiert die unterschiedliche individuelle, strukturelle und institutionelle Verursachung des globalen Klimawandels sowie dessen ebenfalls ungleiche Auswirkungen.

Die Umsetzungskrise verstehen: Die Gesellschaftswissenschaften bieten Erklärungen

Alle gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen sind sich darin einig, dass die Bewältigung des anthropogenen Klimawandels grundständige gesellschaftliche Transformationsprozesse erfordert. Viele Expert*innen teilen auch die Überzeugung, dass die Einführung technologischer Innovationen und wirtschaftspolitischer Maßnahmen allein nicht für die sozial-ökologische Transformation ausreichen wird. Es bedarf eines tiefgreifenden Verständnisses gesellschaftlicher Veränderungsprozesse und Krisenursachen, bei denen die Wechselwirkungen zwischen ökologischem, technologischem, sozialem, individuellem und politischem Wandel integriert betrachtet und bei der Entwicklung von Gestaltungsoptionen berücksichtigt werden.

Die Gesellschaftswissenschaften untersuchen Pfadabhängigkeiten in Infrastrukturen, Institutionen, Verhalten und Diskursen und unter welchen Bedingungen diese überwunden werden können. Ihre Kernkompetenzen liegen darin, dass sie Wissen zur Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation generieren. Wir bieten Politik und Gesellschaft an, auf diese Wissensbestände zurückzugreifen, sie zu synthetisieren sowie diese verständlich zu kommunizieren.

Neue Forschungsschwerpunkte setzen

Die Fachtagung des Deutschen Klima-Konsortiums in Augsburg hat gezeigt, dass noch zahlreiche wichtige Forschungsfragen bestehen, deren Beantwortung das Verständnis der Dynamiken und Gelingensbedingungen der sozial-ökologischen Transformation noch einmal verbessern würden. Sie umfassen folgende Themenbereiche, die in einer separaten Forschungsagenda detailliert ausgeführt werden:

- Die Veränderung des klimapolitischen Spielraums durch zunehmenden Populismus, Autoritarismus und durch Geo-Politik
- Wirtschaftssystem-immanente Barrieren der Transformation, zeitliche und räumliche Prozesse der Externalisierung, und andere Formen des Wirtschaftens
- Kritik bzw. Analyse techno-zentrierter Lösungsansätze (z.B. Geoengineering, KI, Elektromobilität)
- Verteilungseffekte klimapolitischer Maßnahmen und die jeweiligen Diskurse darüber
- Interdisziplinäres Umsetzungswissen sichern und nutzbar machen (z.B. durch Evaluation und Identifikation von Erfolgsfaktoren)
- Zielkonflikte und Güterabwägungen in der Umsetzung von Klimapolitiken
- Pluralisierung und Demokratisierung gesellschaftlicher Zukunftsvorstellungen

Plädoyer für den Aufbau einer starken gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung

Der prozentuale Anteil der Gesellschaftswissenschaften am Fördervolumen der Klimaforschung lag in den letzten dreißig Jahren im einstelligen Bereich. Damit Klimaschutz und -anpassung auf der Grundlage gesellschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse besser als bisher gelingen können, sollte sich das ändern. Folgende forschungspolitische Maßnahmen halten wir für notwendig:

1. Eine umfassende Förderung der gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung durch nationale Forschungsprogramme
2. Eine eigenständige Förderung inter- und transdisziplinärer Klimaforschung mit einer führenden Rolle für die Gesellschaftswissenschaften, um verschiedene Wissensformen zu integrieren
3. Eine Stärkung von Klimaforschungsnetzwerken und -verbänden für die Ko-Produktion von Wissen, Wissenschaftskommunikation und Transfer
4. Eine systematische Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Mittelbaus im Bereich gesellschaftswissenschaftlicher Klimaforschung
5. Eine Institutionalisierung der gesellschaftswissenschaftlichen Klimaforschung, z.B. durch neue gesellschaftswissenschaftliche Abteilungen an bestehenden Großforschungseinrichtungen oder durch eigenständige Institute

Augsburg, den 19.2.2025

[Unter diesem Link](#) können Sie den Augsburger Aufruf unterzeichnen

Übersicht der Erstunterzeichner:innen

Initiatorin: *Prof. Dr. Angela Oels, Vorstandsvorsitzende des Deutschen Klima-Konsortiums und Zentrum für Klimaresilienz der Universität Augsburg*

Prof. Dr. Frank Adloff, Kolleg-Forschungsgruppe "Zukünfte der Nachhaltigkeit", Universität Hamburg

Prof. Dr. Katrin Auspurg, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Stefan Cihan Aykut, Universität Hamburg

Dr. Stefanie Baasch, Universität Bremen, artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Maria Backhouse, Zentrum für Klimaresilienz, Universität Augsburg

Prof. Dr. Sybille Bauriedl, Europa-Universität Flensburg

Prof. Dr. Cornelia Betsch, Institute for Planetary Health Behaviour, Universität Erfurt

Prof. Michael Bollig, Universität zu Köln, Institut für Ethnologie/Global South Studies Centre

Prof. Dr. Antje Bruns, Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft und Leibniz Universität Hannover

Dr. Philipp Degens, Universität Hamburg / Universität Witten-Herdecke

Prof. Dr. Florian Diekert, Zentrum für Klimaresilienz, Universität Augsburg

Dr. Susanne Dröge, Umweltbundesamt

Dr. Juliane Egerer, Universität Augsburg

Prof. Dr. Klaus Eisenack, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Anita Engels, Universität Hamburg

Dr. Uta Eser, Büro für Umweltethik, Tübingen

Dr. Thomas Friedrich, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)

Dr. Anna Fünfgeld, Universität Hamburg

Dr. Bernhard Goodwin, Munich Science Communication Lab / Ludwig-Maximilians-Universität

Dr. Eduardo Gonçalves Gresse, Universität Hamburg

Dr. Markus Groth, Climate Service Center Germany (GERICS)

Prof. Dr. Achim Hagen, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Jan-Christoph Heilinger, Universität Witten

Dr. Maximilian Jungmann, Heidelberg Center for the Environment

Prof. Dr. Sigrid Kannengießer, Universität Münster

Prof. Dr. Markus Keck, Universität Augsburg

Prof. Dr. Silja Klepp, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Dr. Henrike Knappe, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Cordula Kropp, Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Mark Lawrence, Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit (RIFS) am GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung

Prof. Markus Lederer, Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Stefan Lindl, Universität Augsburg

Apl. Prof. Stephan Lorenz, Institut für Soziologie Jena

Prof. Dr. Timothy Moss, IRI THESys, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Franziska Müller, Universität Hamburg / Universität Wien

Prof. Dr. Simone Müller, Universität Augsburg

PD Dr. Melanie Nagel, Universität Heidelberg & Universität Tübingen

Prof. Dr. Jörg Noller, Universität Augsburg

Prof. Dr. Achim Oberg, Universität Hamburg

Dr. Dörte Ohlhorst, Hochschule für Politik, Technische Universität München

Prof. Dr. Jochen Ostheimer, Universität Augsburg

Prof. Dr. Stefan Ouma, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Grischa Perino, Universität Hamburg

Prof. Dr. Sonja Peterson, Kiel Institut für Weltwirtschaft

Prof. Dr. Karen Pittel, ifo Institut und Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Barbara Praetorius, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Dr. Milena Prekodravac, Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) an der Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Tilman Santarius, Deutsches Klima-Konsortium

Dr. Laura Schmidt, Climate Service Center Germany (GERICS)

Prof. Dr. Birgit Schneider, Universität Potsdam

Prof. Dr. Martin Schneider, School of Transformation and Sustainability, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Dr. Anne von Streit, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Charlotte Unger, Research Institute for Sustainability (RIFS)

Prof. Dr. Marco Wilkens, Universität Augsburg - Zentrum für Klimaresilienz - Lehrstuhl für Finanz- und Bankwirtschaft

Prof. Dr. Markus Wissen, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Weitere Unterzeichner:innen:

PD Dr. Karim Abu-Omar, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Andrea Amri-Henkel, IZES – Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme

Jun.-Prof. Dr. Tina Asmussen, Deutsches Bergbau-Museum und Ruhr-Universität Bochum

Dr. Christine Avenarius, Technische Hochschule Wildau

Dr. Gabriel Bartl, Weizenbaum-Institut

Dr. Steffen Bauer, German Institute of Development and Sustainability (IDOS)

Dr. Sybille Bauer, Pensionär

Dr. Martin Bauch, Leibniz-Institut für die Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) Leipzig

Prof. Dipl.-Ing. Frank Baur, IZES – Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme

Dr. Petra Becker, AG Klima und Nachhaltigkeit DGRW

Prof. Dr. Sophia Becker, Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit (RIFS) am GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung & Technische Universität Berlin

Dr. Anna Lena Bercht, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Dr. Benjamin Beuerle, Centre Marc Bloch (Berlin)

Dr. Julia Blanc, Universität Passau

Dr. Laurens Bouwer, Climate Service Center Germany (GERICS), Helmholtz-Zentrum Hereon

Prof. i. R. Dr. Karl-Werner Brand, ehem. Technische Universität München

Prof. Dr. Tilman Brück, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Meike Brückner, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Karin Bürkert, Universität Tübingen

Dr. Klaus-Peter Buss, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Dr. Jutta Deffner, ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung

Prof. Dr. Nina Degele, Universität Freiburg

Prof. Dr. Ina Dietzsch, Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Thomas Diez, Universität Tübingen

Dr. Isabelle Desportes, Centre Marc Bloch, An-Institut Humboldt Universität zu Berlin

Dr. Martin Döring, Universität Hamburg

Dr. Stephan F. Ebert, Technische Universität Darmstadt

Dr. Sandra Eckardt, Universität Würzburg & Universität Göttingen

Prof. Dr. Monika Egerer, Technische Universität München

Dr. Susanne Eggert, JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München

Dr. Christian Elster, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof.in Dr. Juliane Engel, Goethe Universität Frankfurt

Prof. Dr. Sven Engesser, Technische Universität Dresden

Prof. Dr. Dennis Eversberg, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Ignacio Farías, Humboldt-Universität Berlin

Prof. Dr. Benno Fladvad, Universität Hamburg

Dr. Juliane Forßmann, Technische Hochschule Augsburg

Prof. Dr. Alexander Friedrich, Technische Universität Darmstadt

Prof. Doris Fuchs, Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit (RIFS) am GFZ

Prof. Dr. Dominik Gager Hochschule Darmstadt, Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU)

Dr. Vincent Gengnagel, Europa-Universität Flensburg

JunProf. Dr. Luisa Girnus, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Simon Goebel, Technische Hochschule Augsburg

Dr. Maike Gossen, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Daniela Gottschlich, Hochschule für Gesellschaftsgestaltung, Koblenz

Prof. Dr. Ali Aslan Gümüşay, LMU München

Prof. Dr. Ernst Halbmayr, Philipps-Universität Marburg

Dr. Christine Hämmerling, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Georg-August-Universität Göttingen

Dr. Nikolaus Heinzer, Universität Zürich

Jun.-Prof. Dr. Christopher Hempel, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Reinhard Hennig, Universität Agder, Norwegen

Prof. Dr. Christine Hentschel, Kollegforschungsgruppe "Zukünfte der Nachhaltigkeit", Universität Hamburg

Dr. Johannes Herbeck, Forschungszentrum Nachhaltigkeit (artec), Universität Bremen

Prof. Dr. Stephanie Herold, Technische Universität Berlin

Dr. Franziska Heinze, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Dr. Nikolaus Heinzer, Universität Zürich

Prof. Dr. Marianne Hirschberg, Universität Kassel

Prof. Dr. Bernd Hirschl, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung und Brandenburgische Technische Universität

Prof. Dr. Lars Hochmann, Hochschule für Gesellschaftsgestaltung

Prof. Dr.-Ing. Uwe Holzhammer, Forschungs- und Transferzentrum Nachhaltigkeit Neuburg (ForTraNN) der Technischen Hochschule Ingolstadt

Dr. Esther Hoffmann, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Dr. Florian Hofmann, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Prof. Dr. Benedikt Hopmann, Sozialpädagogik, Universität Siegen

Dr. Katharina Hoppe, Goethe-Universität Frankfurt

Dr. Elisabeth Huber, Universität für Weiterbildung Krems

Prof. Dr. Melanie Jaeger-Erben, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Dr. Thomas Jahn, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Dr. Mallory James, Ludwig Maximilian University of Munich

Prof. Dr. Sandra Jasper, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Mirjam Jenny, Institute for Planetary Health Behaviour, Universität Erfurt

Dr. Anja Kalch, Universität Augsburg

Prof. Dr. Jürgen Kädtler, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Dr. Florian Kern, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Prof. Dr. Tanja Kistler, Institut für empirische Sozialforschung (SINE) e.V. / FOM Hochschule

Dr. Katrin Kleemann, Deutsches Schifffahrtsmuseum / Leibniz-Institut für Maritime Geschichte

Dr. Axel Klie, IRI THESys, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Maria Kondratjuk, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Prof. Dr. Franz Krause, Multidisciplinary Environmental Studies in the Humanities (MESH), Universität zu Köln

Prof. Dr. Tobias Krüger, Humboldt-Universität zu Berlin, IRI THESys

Dr. Cornelia Kühn, FH Potsdam (BMBF-Verbundprojekt InNoWest)

Prof. Dr. Christian Lammert, John-F.-Kennedy-Institut, FU Berlin

Dr. Steffen Lange, Plurale Ökonomik, Universität Siegen

Assoc. Prof. Dr. Stephanie Leder-Büttner, Swedish University of Agricultural Sciences (SLU)

Prof. Dr. Paul Lehmann, Universität Leipzig

Dr. Sarah Lenz, Universität Hamburg

Prof. Nicola Lepp, Fachhochschule Potsdam

Prof. Dr. Siegfried Lewark, Prof. Forstl. Arbeitswissenschaft Uni Freiburg

Prof. Dr.-Ing. Sven Linow, Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, Katholische Hochschule Berlin

Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Prof.in Dr. Katharina Manderscheid, Universität Hamburg

Prof. Dr. Franziska Martinsen, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Jannika Mattes, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. Dr. Christof Mauch, Ludwigs-Maximilian-Universität München

Dr. Franz Mauelshagen, Universität Bielefeld

Dr. Martin Meiske, Deutsches Museum, München / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Dr. Judith Meurer-Bongardt, Universität Bonn, Abt. f. Skandinavische Sprachen und Literaturen

Prof. Dr. Dagmar Mithöfer, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Judith Müller, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Matthias Naumann, Universität Bonn

Prof. Dr. Elisabeth Naurath, Universität Augsburg

Dr. Luca Nitschke, ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung

PD Dr. Carsten Ochs, Universität Kassel

Dr. Antje Otto, Universität Potsdam

Dr. Petra Österlund, Hochschule Södertörn, Stockholm, Schweden

Prof. Dr. Lena Partzsch, Freie Universität Berlin

Dr. Jan Petzold, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Lucas Pohl, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Andy Räder, Universität Greifswald

Prof. Dr. Henrike Rau, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Inga Reimers, Universität Regensburg

Dr. Julia-Lena Reineremann, Fernuniversität in Hagen, Lehrgebiet Umweltwissenschaften

Prof. Dr. Alexandra Retkowski, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Hedwig Richter, Universität der Bundeswehr München

Prof. Dr. Robert Richter, Hochschule Furtwangen

A. v. H. Prof. Dr. Catherine Rigby, Universität zu Köln

Dr. Andres López Rivera, Universität Hamburg

Dr. Delf Rothe, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

Prof. Dr. Christian Rohr, Historisches Institut, Universität Bern

Dr. Verena Rossow, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Dr. Frieder Rubik, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Prof. Dr. Mike S. Schäfer, Universität Zürich

Prof. Dr. Torsten Schäfer, Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Nadine Schallenkammer, Frankfurt University of Applied Sciences

Prof. Dr. Thomas Scheffer, Institut für Soziologie, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Goethe Universität Frankfurt

Prof. Dr. phil. Gerrit Jasper Schenk, Institut für Geschichte, Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Gernot Schiefer, FOM Hochschule

Dr. Simone Schiller-Merkens, Universität Witten/Herdecke

Prof. Dr. Lisa Schipper, Universität Bonn

Prof. Dr. Matthias Schmidt, Universität Augsburg

Dr. Tobias Schmitt, Institut für Geographie, Universität Hamburg

Prof. Dr. Flurina Schneider, ISOE - Institute für sozial-ökologische Forschung und Goethe Universität Frankfurt

Prof. Dr. Ulf Schrader, Technische Universität Berlin

Dr. Benjamin Schraven, German Institute of Development and Sustainability (IDOS); assoziiert

Apl. Prof. Dr. Kai Schulze, Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries, Hochschule Bochum / Universität des Saarlandes / Ruhr Universität Bochum

Prof. Dr. Ira Spieker, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Prof. Dr. Susanne Stoll-Kleemann, Universität Greifswald

Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, Universität Hamburg

Prof. Dr. Werner Stork, Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Jörg Strübing, Universität Tübingen

PD Dr. Marco Sonnberger, Universität Stuttgart

Dr. Elisabeth Süßbauer, Technische Universität Berlin

Dr. Julia Teebken, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München

Prof. Vera Trappmann, Leeds University Business School

Dr. Knut Tullius, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Dr. Andrea Vetter, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Markus Vogt, LMU, Lehrstuhl Christliche Sozialethik und Münchener Zentrum für Nachhaltigkeit

Dr. Franziskus von Lucke, Independent Researcher & Sustainability Expert

Prof. Dr. Marcus Wagner, Universität Augsburg

Prof. Dr. Heike Weber, TU Berlin

Dr. des. Yvonne Wechuli, Universität Kassel

Prof. Dr. Edda Weimann, MPH, Technische Universität München (TUM) & University of Cape Town

Prof. Dr. Martin Welp, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Prof. Ines Weller, Universität Bremen

Prof. Dr. Nicole Weydmann, Hochschule Furtwangen

Dr. Jan Wilkens, Universität Hamburg

Prof. Dr. Timo von Wirth, Hochschule Frankfurt & Erasmus University Rotterdam

Prof. Dr. Anja Weiß, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Hans-Martin Zademach, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

Jun.-Prof. Dr. Ulrike Zeigermann, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Dr. Evamaria Zettl, Pädagogische Hochschule Thurgau

Dr. Matthias Zimlich, Universität Würzburg

Prof. Dr. Katharina Zimmermann, Universität Hamburg